

Nr. 02-2016

### Inhalt:

- Jahreshauptversammlung 2016
- Editorial
- Die Finanzen der VHS im Detail
- Deckungsbeitrag: Kurserlöse minus variable Kosten

**VOLKSHOCHSCHULE KREMS**  
**Be the first to learn!**



Das Enterprise Training Center ist VHS-Partner für technische IT-Trainings mit Sitz in Wien.

Modecenterstraße 22/Office 4  
1030 Wien | [www.etc.at](http://www.etc.at)



Unser **Sprachcafé** öffnet auch im Winter seine Pforten. Der nächste Termin:

**Fr, 22.04.2016 | 16:00 - 18:00**

**Café Hagmann**

Untere Landstraße 8 3500 Krems

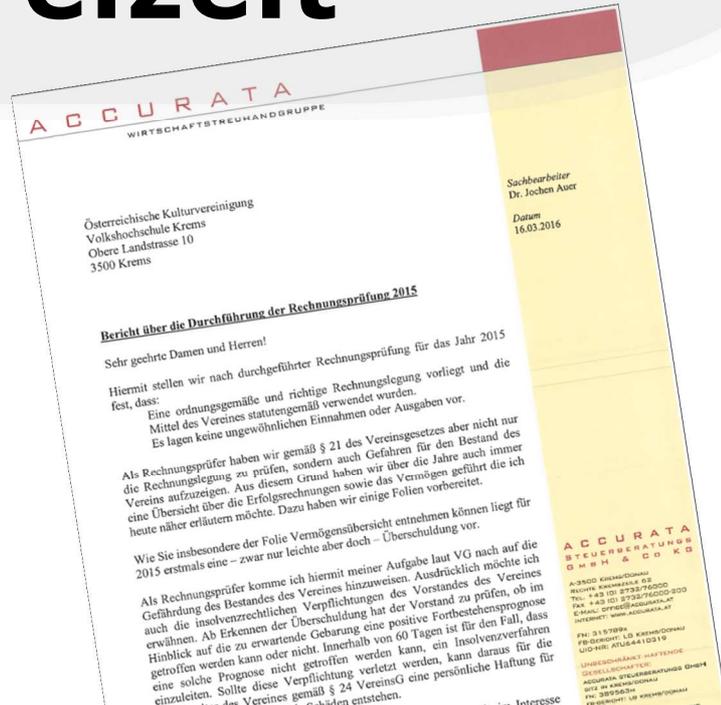
[www.kremserbank.at](http://www.kremserbank.at)

## Was zählt, ist das Miteinander.

Denn nichts ist so wichtig wie ein Kreislauf, von dem alle profitieren. Die Menschen und die Region.

**KREMSER BANK**  
Was zählt, sind die Menschen.

# Bildung und Freizeit



## Jahreshauptversammlung 2016

„Österreichische Kulturvereinigung - VHS Krems“ in wirtschaftlichen Schwierigkeiten

Nachdem die Jahreshauptversammlung 2016, die am 17.03.2016 im Fellnerhof stattfand, sich zweifelsfrei erheblich von vergangenen Jahreshauptversammlungen unterscheidet, soll in dieser Ausgabe der *Bildung und Freizeit* ausführlich auf die JHV und die daraus resultierenden Folgen eingegangen werden.

Nach Abhandlung von „Begrüßung“, „Feststellung der Beschlussfähigkeit“, „Genehmigung der Tagesordnung“ und „Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015“ wurde in den „Berichten des Vorstandes“ von Dr. Hans Angerer und Hans Wondraczek eindringlich die aktuelle Situation der VHS Krems dargelegt. Wie auch an anderer Stelle in dieser *Bildung und Freizeit* ausführlich dargelegt, weist der Rechnungsabschluss eine Überschuldung auf. Das Vereinsgesetz schreibt in solchen Situationen sehr klar vor, dass der Vorstand 60 Tage nach Erkennen einer Überschuldung geeignete Maßnahmen eingeleitet haben muss, die der Sanierung dienen. Oder wie der Rechnungsprüfer der VHS Krems, Dr. Jochen Auer in seinem „Bericht über die Durchführung der Rechnungsprüfung 2015“ ausführlich: „Ab Erkennen der Überschuldung hat der Vorstand zu prüfen, ob im Hinblick auf die zu erwartende Gebarung eine positive Fortbestehensprognose getroffen werden kann oder nicht. Innerhalb von 60 Tagen ist für den Fall, dass eine solche Prognose nicht getroffen werden kann, ein Insolvenzverfahren einzuleiten.“

So viel an dieser Stelle: Der Vorstand der VHS Krems, wie auch die Leitung und das Büro der VHS, arbeiten sehr hart an der Lösung der vorliegenden Problematik. Es zeichnen sich auch bereits gewisse Lösungsperspektiven ab. Auch aus diesem Grund ist in der Jahreshauptversammlung die Entlastung des Vorstandes einstimmig erfolgt. (Fortsetzung Seite 2)

## Editorial



**E**s war diesmal keine Jahreshauptversammlung wie jedes Jahr. Natürlich wurde sie wieder mit einem sehenswerten Film und einem Glas Wein beschlossen, natürlich wurden langjährige Kursleiter/innen und Mitglieder geehrt, natürlich wurden Kassier und Vorstand entlastet. Das war aber schon nicht mehr ganz so natürlich. Unser Kassenverwalter Hans Wondraczek hatte nämlich in seinem Bericht deutlich gemacht, dass die steigenden Fixkosten (Anpassung von Miete und Betriebskosten + entsprechende Nachzahlungen, erhöhte Personalaufwendungen durch Professionalisierungsmaßnahmen und neue Aufgabengebiete) durch höhere Einnahmen bei gleichzeitiger Stagnation der öffentlichen Förderung nicht mehr aufzubringen sind. Dies wurde auch im Bericht des Rechnungsprüfers Dr. Jochen Auer deutlich. Der Vorstand der VHS hat seit September 2015 in mehreren Vorgesprächen bei den Verantwortlichen der Stadt darauf hingewiesen, dass ohne eine deutliche Erhöhung der jährlichen Förderung die Volkshochschule im Krems unter diesen Bedingungen vor dem Aus stehe. Das geäußerte Verständnis wurde durch den Hinweis auf

den strikten Budgetsanierungskurs deutlich relativiert. Bei aller Anerkennung der Bemühungen, der VHS aus möglicherweise anderen Töpfen eine Unterstützung zukommen zu lassen, muss dennoch festgehalten werden, dass es ohne eine Erhöhung der Jahresförderung nicht gehen wird. Das haben wir auch in der Jahreshauptversammlung deutlich gemacht. Am 3. Mai wird in einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung entschieden, ob sich die Österreichische Kulturvereinigung – Volkshochschule Krems im 60. Jahr ihres Bestandes als Volkshochschule auflöst.

Ich hoffe natürlich sehr, dass bis dahin doch noch eine Lösung gefunden wird. Entschieden wird aber noch etwas anderes werden müssen. Nach 44 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für die VHS Krems war es angesichts meines Gesundheitszustandes dringend geboten, meine Funktion mit sofortiger Wirkung zurückzulegen. Der Fortbestand der VHS hängt also auch davon ab, ob ein/e Nachfolger/in für mich gefunden wird.

Mein ursprünglicher Wunsch war, bei der Jahreshauptversammlung 2017 die VHS in geordnetem Zustand übergeben zu können. Das wird nunmehr in sehr unvollkommener Form möglich sein. Ich werde mich aber noch gesondert von den Leser der „Bildung und Freizeit“ verabschieden. Wenn es sie dann noch gibt.

Dr. Hans Angerer

## Jahreshauptversammlung 2016 (Fortsetzung)

Abschließend sei noch erwähnt, dass in dem Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über Anträge an die Jahreshauptversammlung“ der Antrag über die Aufnahme von Lucas Riegler, BeD, geboren 09.05.1987, für die Funktion des Beirats im Vorstand der „Österreichischen Kulturvereinigung - Volkshochschule Krems“ einstimmig genehmigt wurde.

Im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ ist insb. die Ehrung von Kursleiterin Frau Ly-

dia Meuser zu erwähnen, die für ihre 50-jährige Kursleitertätigkeit an der VHS Krems beglückwünscht wurde.

Abschluss auch dieser Jahreshauptversammlung war ein Film des „Film- und Videoclub Krems“: „Die 20 Lehner von Weinzierl“ von Renate und Heinz Wagner waren wieder ein großartiges und zugleich informatives Werk, das zweifelsfrei auch für eingeseessene Kremser zahlreiche Neuigkeiten bietet. (LF)

## Die Finanzen der VHS Krems im Detail

Anlässlich der angesprochenen Situation soll die finanzielle Gebarung der VHS hier ausführlich dargestellt werden. Diesbezüglich ist vorzuschicken, dass Vereine unserer Größenordnung ihre Ausgaben nicht periodengerecht ausweisen müssen, sondern zu dem Zeitpunkt verbuchen, an dem die entsprechenden Rechnungen bezahlt werden (Einnahmen/Ausgaben-Rechnung). Bedingt durch die Krankheit einer Mitarbeiterin konnten per Jahresende 2015 noch nicht alle Rechnungen bezahlt werden, was das Jahresergebnis 2015 (etwas) positiver ausfallen lässt, als es tatsächlich war (Fortsetzung auf der Folgeseite):

Die Einnahmen haben sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt zusammengesetzt (bzw. gegenüber 2014 entwickelt):

|                    | Summen-2015         | Summe-2014          | Delta [%] |
|--------------------|---------------------|---------------------|-----------|
| 01 Kurse           | 297.042,46 €        | 284.953,81 €        | 4%        |
| 02 Vorträge        | 948,00 €            | 2.479,00 €          | -62%      |
| 03 Veranstaltungen | 486,00 €            | 135,00 €            | 260%      |
| 04 Sonstige        | 11.759,18 €         | 8.418,25 €          | 40%       |
| 05 Bund            | 1.937,56 €          |                     |           |
| 06 Land            | 6.350,76 €          | 5.535,84 €          | 15%       |
| 07 Gemeinde        | 81.800,00 €         | 81.400,00 €         | 0%        |
| <b>EINNAHMEN:</b>  | <b>400.323,96 €</b> | <b>382.921,90 €</b> | <b>5%</b> |

Dem seien die Ausgaben gegenüber gestellt:

|                                  | Summen-2015         | Summe-2014          | Delta [%] |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|-----------|
| 21-Honorare                      | 145.246,90 €        | 162.932,37 €        | -11%      |
| 09 Werbekosten                   | 28.708,25 €         | 37.283,26 €         | -23%      |
| 10 Lehrmittel                    | 7.003,89 €          | 8.737,26 €          | -20%      |
| 11 Personalkosten                | 119.992,02 €        | 101.391,77 €        | 18%       |
| 12 Raumkosten (Miete)            | 61.979,96 €         | 37.622,52 €         | 65%       |
| 13 Hausaufwand                   | 37.811,16 €         | 50.457,74 €         | -25%      |
| <b>SONSTIGER AUFWAND (14-19)</b> |                     |                     |           |
| 14 Sachaufwand der Verwaltung    | 4.818,50 €          | 3.854,79 €          | 25%       |
| 15 Reisekosten                   | 33,10 €             |                     |           |
| 17 Steuern                       | 200,13 €            | 516,27 €            | -61%      |
| 18 Sonstige Kosten               | 8.747,63 €          | 2.713,54 €          | 222%      |
| 19 Veranstaltungen/Exkursionen   | 1.352,08 €          |                     |           |
| <b>AUSGABEN:</b>                 | <b>415.893,62 €</b> | <b>405.509,52 €</b> | <b>3%</b> |

Einnahmen minus Ausgaben ergibt das folgende Jahresergebnis:

|                                 |                     |                     |             |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|-------------|
| <b>JAHRESERGEBNIS</b>           | <b>-15.569,66 €</b> | <b>-22.587,62 €</b> | <b>-31%</b> |
| Einmalige Kosten                | 0,00 €              | 0,00 €              |             |
| <b>Operatives Ergebnis 2015</b> | <b>-15.569,66 €</b> | <b>-22.587,62 €</b> | <b>-31%</b> |

Dem Zahlenwerk kann somit entnommen werden: Es gibt eine leichte Steigerung der Umsätze gegenüber dem Vorjahr (5%) bei gleichzeitig einem geringeren Anstieg der Ausgaben. Dies ergibt somit einen (im Vergleich zum Vorjahr) geringeren Abgang in Höhe von 15.569,66.

Gleichzeitig hatte die VHS per 31.12.2015 noch Verbindlichkeiten für Honorare, Urlaubsrückstellungen, Betriebskostennachzahlungen, noch nicht ausbezahlte Gehälter etc. in Höhe von 97.079,32 (diese Verbindlichkeiten sind allerdings hauptsächlich dadurch entstanden, dass auf Grund von Engpässen in der Personalsituation (Krankenstand) vorgesehene Überweisungen nicht mehr vor dem 31.12. 2015 durchgeführt werden konnten bzw. im Fall der Gehälter, die Daueraufträge einfach erst im neuen Jahr buchtechnisch wirksam wurden).

Dem stehen Forderungen aus Kursgebühren in Höhe von 5.167,10 gegenüber. In Verbindung mit den auf der Kremser Bank per 31.12.2015 liegenden Aktiva in Höhe von 82.895,08 ergibt dies eine Überschuldung in Höhe von EUR 9.017,14.

|                               | 31.12.2015       |
|-------------------------------|------------------|
| Aktiva                        | 82.895,08        |
| Verbindlichkeiten             | -97.079,32       |
| Forderungen                   | 5.167,10         |
| <b>Überschuss/Fehlbetrag:</b> | <b>-9.017,14</b> |

Wie erwähnt: Es wird jetzt am Vorstand und den Mitarbeitern der VHS liegen, Konzepte zu erarbeiten, die den Fortbestand der VHS gewährleisten. Ein Ansatz ist natürlich der auch weiterhin äußerst sparsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden

Mitteln. Das dies angesichts der Entwicklung der Zahlen schon zuletzt der Fall war, liegt auf der Hand: Es wurde im Jahr 2015 NICHTS in den Erhalt oder die Modernisierung der VHS investiert. Dies, wie auch die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter, kann jedenfalls kein Dauerzustand sein. Investitionen in zeitgemäße Lernmedien wie auch in die Ambiente der Räumlichkeiten sind ein absolutes Muss - genau so wie eine Personalausstattung, die den MitarbeiterInnen mittelfristig eine überstundenfreie Arbeitsumgebung ermöglicht. Kurzgefasst und wie auch in der Jahreshauptversammlung ausgedrückt: Wenn die Stadt Krems auch weiterhin eine Volkshochschule wünscht, dann muss sie sich - auch finanziell - dazu bekennen. (LF) Hinweis: Eine noch ausführlichere Darstellung finden Sie in den „Berichten zur Jahreshauptversammlung 2015“, die wir Ihnen gerne auf Anforderung zuschicken.

# Deckungsbeitrag: Kurserlöse minus Kurshonorare

Eine der wichtigsten Kennzahlen in der Betriebswirtschaftslehre ist der sog. „Deckungsbeitrag“. Mit Hilfe von Deckungsbeiträgen wird errechnet, welchen Beitrag Produkte, Dienstleistungen, Produktgruppen oder das gesamte unternehmerische Tun zur Bezahlung der Fixkosten leisten (also über das Bezahlen der sog. variablen Kosten hinausgehen). Errechnet werden Deckungsbeiträge durch Subtraktion der variablen Kosten von den entsprechenden Erlösen. Die VHS Krems hat Instrumente, um den Deckungsbeitrag pro Kurs bzw. pro Kursgruppe auszuweisen. In der Folge sollen die DBs pro Kursgruppe dargestellt werden (im Dreijahresvergleich). Hier zunächst die Kurserlöse und die Kurshonorare (=variable Kosten der Kursdurchführung) der verschiedenen Kursgruppen, die an der VHS Krems unterrichtet werden:

|    | A                             | B            | C            | D                  | E | F | G             | H             | I                   | J |
|----|-------------------------------|--------------|--------------|--------------------|---|---|---------------|---------------|---------------------|---|
| 1  | SUMMEN:                       | 299.417,70 € | 287.432,81 € | 297.990,46 €       |   |   | -172.102,28 € | -158.553,03 € | -145.246,90 €       |   |
| 2  |                               |              |              |                    |   |   |               |               |                     |   |
| 3  |                               | Kurserlöse   |              |                    |   |   | Kurshonorare  |               |                     |   |
| 4  | Buchungskto                   | 2013         | 2014         | 2015               |   |   | 2013          | 2014          | 2015                |   |
| 5  | Sprachen                      | 157.269,15   | 172.208,81   | 173.638,76 € ↗ 1%  |   |   | -81.396,10    | -96.146,87    | -95.876,25 € ↗ 0%   |   |
| 6  | EDV                           | 22.944,40    | 15.365,60    | 14.157,50 € ↘ -8%  |   |   | -13.861,13    | -8.162,08     | -8.046,28 € ↗ -1%   |   |
| 7  | 2. Bildungsweg, Grundbildung  | 18.571,20    | 13.097,00    | 26.213,00 € ↗ 100% |   |   | -29.689,37    | -10.923,05    | -7.290,8 € ↗ -33%   |   |
| 8  | Politik, Gesellschaft, Kultur | 11.375,30    | 12.990,65    | 16.011,10 € ↗ 23%  |   |   | -5.393,00     | -6.594,57     | -6.535,1 € ↗ -1%    |   |
| 9  | Gesundheit und Bewegung       | 80.372,65    | 64.716,55    | 61.090,10 € ↘ -6%  |   |   | -38.265,68    | -32.480,16    | -23.860,41 € ↗ -27% |   |
| 10 | Naturwissenschaften, Technik  |              | 0,00         | 40,00 €            |   |   |               |               | -47                 |   |
| 11 | Kreativität und Gestalten     | 4.205,00     | 6.072,70     | 4.421,00 € ↘ -27%  |   |   | -2.186,60     | -3.053,30     | -1.838,2 € ↗ -40%   |   |
| 12 | Berufliche Bildung            | 55,00        | 502,50       | 1.471,00 € ↗ 193%  |   |   |               | -238,00       | -924,00 € ↘ 288%    |   |
| 13 | Vorträgen                     | 4.625,00     | 2.479,00     | 948,00 € ↘ -62%    |   |   | -1.310,40     | -955,00       | -829,06 € ↗ -13%    |   |

Für das Jahr 2015 sind die großen Beträge an den grünen bzw. roten Balken erkennbar - rechts davon jeweils die prozentuellen Entwicklungen von 2015 gegenüber 2014.

Durch Subtraktion der Kurshonorare von den Kurserlösen ergeben sich die Deckungsbeiträge pro Kursgruppe.

|    | A                             | L                | M            | N                  | O |
|----|-------------------------------|------------------|--------------|--------------------|---|
| 1  | SUMMEN:                       | 127.315,42 €     | 128.879,78 € | 152.743,56 € ↗ 19% |   |
| 2  |                               |                  |              |                    |   |
| 3  |                               | Deckungsbeiträge |              |                    |   |
| 4  | Buchungskto                   | DB 2013?         | DB 2014?     | DB 2015?           |   |
| 5  | Sprachen                      | 75.873,05 €      | 76.061,94 €  | 77.762,51 € ↗ 2%   |   |
| 6  | EDV                           | 9.083,27 €       | 7.203,52 €   | 6.111,22 € ↘ -15%  |   |
| 7  | 2. Bildungsweg, Grundbildung  | -11.118,17 €     | 2.173,95 €   | 18.922,40 € ↗ 770% |   |
| 8  | Politik, Gesellschaft, Kultur | 5.982,30 €       | 6.396,08 €   | 9.476,00 € ↗ 48%   |   |
| 9  | Gesundheit und Bewegung       | 42.106,97 €      | 32.236,39 €  | 37.229,69 € ↗ 15%  |   |
| 10 | Naturwissenschaften, Technik  | 0,00 €           | 0,00 €       | -7,00 €            |   |
| 11 | Kreativität und Gestalten     | 2.018,40 €       | 3.019,40 €   | 2.582,80 € ↘ -14%  |   |
| 12 | Berufliche Bildung            | 55,00 €          | 264,50 €     | 547,00 € ↗ 107%    |   |
| 13 | Vorträgen                     | 3.314,60 €       | 1.524,00 €   | 118,94 € ↘ -92%    |   |

Somit wird deutlich, welchen Beitrag welche Kursgruppe zum Gelingen des Projekts „VHS Krems“ leistet. Ganz voran die „Sprachen“, gefolgt von „Gesundheit und Bewegung“. Abgeschlagen: „Vorträge“ und ... „Naturwissenschaft, Technik“. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht sollte sich die VHS nun auf die ertragsreichsten Gruppen fokussieren. Aber—so sind wir in der VHS jedenfalls überzeugt—sollte eine VHS einfach auch spannende und hoffentlich auch gut besuchte Vorträge zu einem günstigen Preis anbieten. Jetzt wird es dann politisch: Wird eine VHS mit einem umfassenden Bildungsangebot von der Stadt und ihren Bürgern gewünscht, dann wäre ggf. auch über die entsprechenden Kosten zu sprechen.

Ein weiterer Aspekt der Deckungsbeitragsrechnung: Es wird deutlich, dass das „Grundgeschäft“ der VHS gesund ist! Bei einem Umsatz von 400.000 Euro übersteigen die Einnahmen aus Kurstätigkeit die Ausgaben aus Kurstätigkeit um 152.000 Euro. Tendenz zuletzt steigend. Oder anders ausgedrückt: Die VHS hat ein Fixkostenproblem. Die größten Brocken hier: Löhne und die zuletzt stark angehobenen Mieten. Beträge, die aus den dargelegten Deckungsbeiträgen nicht finanziert werden können. Eine Lösung könnte sein, die Anzahl der Mitarbeiter zu reduzieren. Allerdings: Die Arbeit ist momentan schon auf Grund der zunehmenden Komplexität nicht mit dem aktuellen „Headcount“ zu erledigen. Eine andere Möglichkeit könnte sein, die Preise anzuheben—eine SEHR sensible Angelegenheit, wo es eine große „Nachfrage-Elastizität“ gibt. Auf der Jahreshauptversammlung wurde testweise gefragt, wie groß die Bereitschaft wäre, eine 10%ige Preiserhöhung zu akzeptieren: Die Begeisterung hielt sich naturgemäß in Grenzen—die Erfahrung zeigt aber, dass Bildung leider DAS Thema ist, wo Herr und Frau Österreicher als erstes sparen (noch WEIT vor dem Urlaub, der auch immer sehr konjunktur-sensibel ist). Wie angedeutet: Aus der Perspektive des Vorstands wie auch der Mitarbeiter wie auch der Jahreshauptversammlung wird eine Entscheidung notwendig sein: Will die Stadt Krems eine Volkshochschule, dann wird sie sich auch zu dieser bekennen müssen. (LF)

## Impressum:

Erscheint sechsmal jährlich, fallweise als Doppelnummer.  
 Versand an Mitglieder, Kursleiter und Interessierte.  
 Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems  
 Vervielfältigung: Druckhaus Schiner  
 Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hans Angerer  
 Redaktion & Layout: Leo Faltus  
 A-3500 Krems, Obere Landstraße 10 - Fellnerhof  
 Tel. +43(2732)85798 E-Mail: info@vhs-krems.at  
 Fax. +43(2732)79080 [www.vhs-krems.at](http://www.vhs-krems.at)

P.b.b. Verlagspostamt: 3500 Krems Erscheinungspostamt: 3500 Krems Zulassungsnummer:02Z032171M  
 Absender: VHS-Krems, Obere Landstraße 10, A-3500 Krems